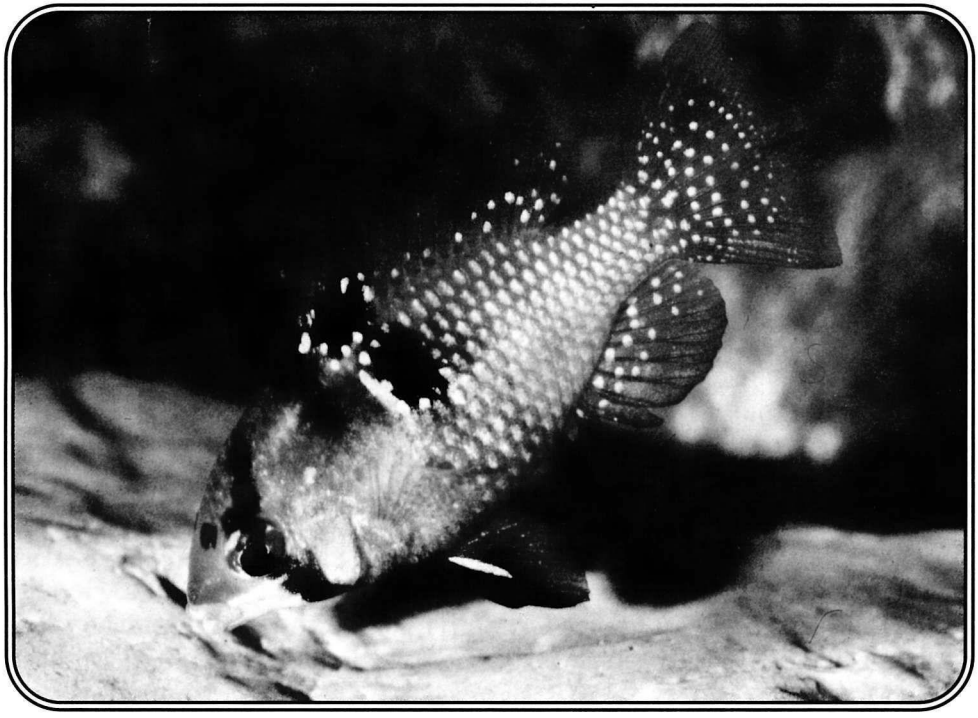
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
85221 Dachau 1

BEZIRK 12



INFO 9

Offizielles Mitteilungsblatt des VDA-Bezirks 12 (Südbayern)

SELZLE®

...den Lebensraum " AQUARIUM " artgerecht erhalten, möglichst einfach, präzise und zuverlässig

DAS PROBLEM

DIE LÖSUNG

... eine auf die Belange der Aquaristik exakt abgestimmte Meß- und Regeltechnik

DIE PRODUKTE

> **pocket**line <

Handgeräte zum Messen von pH, und Leitwert. Präzise, zuverlässig und formschön

> **single**line <

Kleine Netzanschluß- Geräte zum Messen und Regeln von pH, Redox, Temperatur, Niveauregler u.a

> **tron**serie <

Der CO_2 Düngeautomat ZEOTRON läßt hinsichtlich Ausstattung und Zuverlässigkeit keine Wünsche offen

> **modu**line <

Die neue Generation des modular ausbaufähigen Meß- u. Regelsystem Für alle Belange der Aquaristik

> **zube**hör <

Ergänzt sinnvoll die Meß- und Regelgeräte mit Elektroden, Pufferlösungen, Ausströmern u.a.m.

DER SERVICE

Montags Info Line von 20.00 - 22.00 Uhr **Tel. 089 - 89 22 00 73**
Zum Kauf wenden Sie sich bitte an ein gutes Zoofachgeschäft
Wir reparieren auch Fremdfabrikate

SELZLE Technik GmbH

Vertrieb:
amtra Aquaristik GmbH
Liebigstr. 1 D-63110 Rodgau
Tel.06106-690150 Fax 690158

**Diesmal ist der Bezirks-Schatzmeister mit dem Grußwort an der Reihe.
Bernd Schilling ist der erste Vorsitzende von Rasbora Landsberg/Buchloe e.V.**

Liebe Bezirksfreunde!

Bezirks-Schatzmeister
Bernd Schilling

An dieser Stelle möchte ich mich mit ein paar Zeilen vorstellen.

Seit 1994 bin ich 1. Vorsitzender der Aquarien- und Terrarienfreunde Landsberg/Buchloe und habe 1996 das Amt des Schatzmeisters im Bezirk übernommen. Ich möchte hier nicht über die Arbeit im Bezirk reden, sondern noch einmal auf die Probleme in den Vereinen eingehen.

Schon im letzten Infoheft wurde die geringe Beteiligung an Veranstaltungen und die Überalterung in den Vereinen angesprochen. Auch ich glaube, daß in den Vereinen ein Umdenken stattfinden muß. Was man zwanzig, dreißig Jahre gemacht hat, war sicher richtig, aber die heutige Zeit verlangt andere Schwerpunkte in der Vereinsführung und im Vereinsleben. Aber wie aktiviere ich wieder die Vereinsmitglieder und wie attraktiv gestalte ich das Vereinsleben? Seit Jahren gibt es im Allgäuer Raum vier Vereine, die einen regen Erfahrungsaustausch und enge Zusammenarbeit untereinander pflegen. So führen wir seit Jahren eine schwäbische Aquarienheimschau durch. Aber auch Messen und sonstige Veranstaltungen werden gemeinsam besucht.

Liebe Bezirksfreunde und Vereinsvorstände, sicher gibt es in unserem Bezirk noch andere Vereine, die in ähnlicher Art und Weise zusammenarbeiten. Deren Erfahrungen und Anregungen sollten beim nächsten Treffen der Vereinsvorstände angesprochen und genutzt werden, um die Attraktivität des Vereinslebens allgemein zu bereichern.

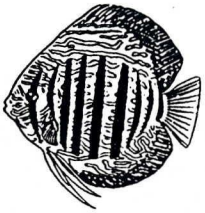
Bernd Schilling
Schatzmeister im Bezirk

1. Vorstand der Aquarien- und Terrarienfreunde Landsberg/Buchloe
Telefon: 08241/3604

Titelbild: Papiliochromis ramirezi (Foto: Josef Lochner)

Süß-und Seewasser-Aquaristik
80995 München - Feldmoching
Ponkratzstr.8
Tel. 089/3139748
Fax.089/3139850

Diskus total



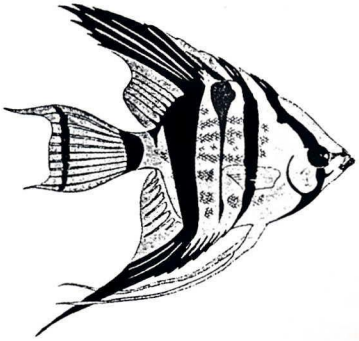
**** TOTAL afrikanisch***
Malawi- und Tanganikabarsche

**** TOTAL robust***
Diskusfische Wildfänge und Nachzuchten

**** TOTAL salzig***
Meerwasserfische und Niedere Tiere

**** TOTAL selten***
Zierfischraritäten aus aller Welt

**** TOTAL groß***
Goldfische und japanische Koi`s



*haben **SIE** Fragen im Bereich:*
- *Seewasseraquaristik*
- *Süßwasseraquaristik*
- *Terrarium*
- *Wasserpflanzen*
- *Teiche für Garten , Balkon oder auch im Wohnbereich*
- *Pumpen , Filter sämtliches Zubehör im Bereich Aquaristik*
- *Beleuchtung*
- *Futter , Frostfutter*
- *Umkehrosmose , Wasseraufbereitung*
- *Spezialanfertigungen (Teich und Aquariumbau)*
- *oder sonstiges*

*fragen **SIE** uns oder besuchen **SIE** uns in unserer 50.000 Liter Verkaufsanlage*

*wir freuen uns auf **IHREN** Besuch*

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr, Do. 9.30 bis 20.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr, la. Sa. bis 16 Uhr
Dienstag geschlossen!

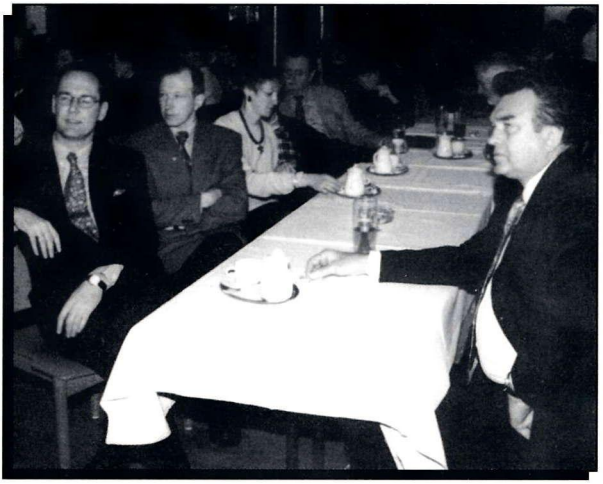
Bezirkstag 1997 in Dachau

Als mich Josef Lochner anrief und mich bat, einen Artikel über den Bezirkstag 1997 in Dachau zu schreiben, sagte ich total überrumpelt zu. Ich ließ den Tag noch einmal Revue passieren, setzte mich an den Computer und begann zu schreiben.

Wir trafen uns schon sehr früh (Sonntags schläft man doch normalerweise aus) in Rosenheim, um in einem Kleinbus, der einem Vereinsfreund gehört, die Reise nach Dachau anzutreten. In Vagen mußten wir noch unseren Börsenwart auflesen. Somit waren wir Sieben, die voller Erwartung zum Ludwig-Thoma-Haus fuhren. Durch den plötzlichen Wintereinbruch an diesem Tag und intensive Parkplatzsuche kamen wir einige Minuten zu spät. Als erstes sind uns im Erdgeschoß die Aquarien und die gelungene Dekoration mit tropischen Pflanzen aufgefallen. An den interessanten Infoständen der Firmen Selzle und Bede-Verlag vorbei gingen wir in den ersten Stock, um im Saal an dem für uns reservierten Tisch Platz zu nehmen. Nach den Begrüßungsreden und Ehrungen stellten die Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld in einer Multivisionsschau die Stadt Dachau vor. Herr Josef Schmuck aus Graz berichtete in seinem Vortrag über Biotope und ihre Gefährdung in Madagaskar. In seinem frei gesprochenen Vortrag merkte man sofort die Fachkundigkeit und Begeisterung für dieses Land. Vor der Mittagspause vermittelte uns Werner Römer in seinem Dia-Vortrag „Land der vielen Wasser" einen tollen Eindruck über Guyana.

Über 250 Besucher aus über 20 Vereinen füllten den Stockmann-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses

In der Mittagspause hatten die Vorstände der Vereine die Möglichkeit während des Essens die „News" vom VDA von Josef Lochner, Werner Witopil und Gerhard Faißner zu erfahren. Gleichzeitig wurden aktuelle Probleme besprochen. Die „Nichtoffiziellen" hatten Gelegenheit, in Ruhe die Aquarien und Terrarien im Foyer zu besichtigen, oder sich an der Pinwand über Aktivitäten im Bezirk zur Jugendarbeit zu informieren. Desweiteren konnte man vor dem Vortragsraum am gelungenen Stand des neu gegründeten Arbeitskreises Wasserpflanzen/Regionalgruppe Bayern-Süd (AKW) mit Klaus-Dieter Junge über Wasserpflanzen fachsimpeln.



Oberbürgermeister Kurt Piller (li.) war Schirmherr. Daneben Bezirkvorsitzender Josef Lochner und Erwin Werner, Ehrenvorsitzender der AFDK

Nach dem Essen konnten wir in einem Dia-Rückblick von Josef Lochner sehen, was im Bezirk 12 alles geboten wurde. Nun kam

Das Monatsmagazin für Vivaristik

In jeder Ausgabe praxisorientierte und richtungsweisende Berichte über:

- Süßwasser-Aquaristik
- Meerwasser-Aquaristik
- Terraristik

❑ Ja, ich möchte das Monatsmagazin **„das Aquarium"** abonnieren.

Bitte liefern Sie ab: _____

rückwirkend ab: _____

Der Jahresbezugspreis 1997 beträgt 84.- DM (Ausland 105.60 DM), einschl. Versandkosten.
Der Abo-Preis ist im voraus zu entrichten – nach Rechnungserhalt. Das Abonnement verlängert sich automatisch, falls nicht bis 15. Nov. zum Jahresende gekündigt wird.

_____
Datum Unterschrift

_____
Name, Vorname

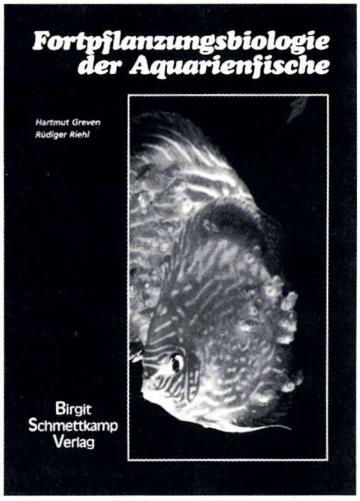
_____
Geburtsdatum

_____
Straße, Haus-Nr.

_____
PLZ Wohnort

Birgit Schmettkamp Verlag

Postfach 3162 · D-53314 Bornheim · Telefon (0 22 27) 91 22 20 · Fax 91 22 21



Herausgeber:
Prof. Dr. Hartmut Greven
und Dr. Rüdiger Riehl
272 Seiten; Format 173 x 248 mm;
Fadenbindung; laminierter Einband;
Preis DM 53,-; ISBN 3-928819-08-9

Das Buch für jeden Süßwasser-Aquarianer,

der umfassend über die Fortpflanzungsbiologie seiner Fische Bescheid wissen möchte.

Das Buch ist eine Zusammenfassung der Beiträge zum Symposium vom 27. bis 29. Mai 1994 im Löbbecke Museum und Aquazoo der Stadt Düsseldorf.

Birgit Schmettkamp Verlag

Postfach 3162 · D-53314 Bornheim
Telefon (0 22 27) 91 22 20 · Fax 91 22 21

meiner Meinung nach der Höhepunkt des Bezirkstags. In einer perfekt inszenierten Multivisionsschau von Gerhard Faißner tauchten wir in die wunderbare Unterwasserwelt des Indischen Ozeans und konnten das Leben in Male, der kleinsten Hauptstadt der Welt, bewundern.
Zum Schluß hatten die Aquarienfreunde aus Dachau/Karlsfeld die tolle Idee, die vom Bede-Verlag gestifteten Bücher, Meßgeräte der Firma Selzle, kleine Schaubecken und das Dekorationsmaterial (Bromelien usw.) zu verlosen. Nach den Vorträgen hatten die Aquarianer die Möglichkeit, auf der Bezirkstag-Fisch- und Pflanzenbörse Raritäten von den Züchtern aus dem Bezirk zu erstehen. Gleichzeitig hatte man die Gelegenheit, die Prüfung für den VDA-Sachkunde-Nachweis abzulegen.

Ing. Schmuck, aus Graz, erhielt als Dank für seinen Vortrag einen handgetöpferten Bierkrug

Gegen 16.00Uhr traten wir die Heimfahrt an, mit dem Gefühl, einen wunderbaren aquaristischen Tag erlebt zu haben. Die Zeit verging viel zu schnell und für Diskussionen hatte man kaum Gelegenheit. Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. **K.H. Linnerer**

VDA-Bundeskongreß 1997 — Rückblick

Goslar war die Reise wert!

Auch dieses Jahr wurde von den Aquarienfreunden Dachau/Karlsfeld wieder eine Reise zum VDA-Bundeskongreß organisiert. Nachdem der 8. Mai ein Feiertag war, starteten wir bereits am Donnerstag in Richtung Norden. Früh aufstehen hieß es für uns Buchloer, denn bereits um 4 Uhr mußten wir in Olching im Bus zusteigen. Aber da wir die ersten waren, hatten wir natürlich auch die besten „Plätze". Weiter ging die Fahrt nach Dachau, wo Organisator Josef Lochner und seine Aquarianer schon auf uns warteten. In Obergünzburg nahmen wir dann den Rest unserer kleinen Reisegruppe (28 Aquarianer), nämlich die Krumbacher Aquarienfreunde, auf. Nach kurzer Begrüßung, es war inzwischen 5.00 Uhr geworden, und einer Zigarettenpause ging dann die Fahrt Richtung Goslar und man konnte jetzt noch den nötigen Schlaf nachholen. Nach einem kräftigen Frühstück unterwegs, erreichten wir gegen 13.00 Uhr Goslar. Das Mittagessen auf dem Weg zu unserem Hotel war nichts Besonderes. Darum brauchen wir den Namen dieses „Lokals" auch nicht zu erwähnen. Gesättigt fuhren wir nun nach Hahnenklee (ca 25 km außerhalb von Goslar) in den wunderschönen Harz, wo wir nach einigen Suchrundfahrten durch den Ort unser Quartier bezogen. Nach einer etwas längeren Erholungsphase (es waren ja auch ältere Aquarianer dabei) traf man sich dann zum gemeinsamen Rundgang durch den Ort und zum Kaffeetrinken mit überdimensionalen Windbeuteln. In Hinblick auf die kommenden anstrengenden Tage gingen wir an diesem Abend (mit drei Ausnahmen) doch recht frühzeitig zu Bett.
Am nächsten Tag ging es dann um 10.00 Uhr nach Goslar, wo unsere Häuptlinge an der Sitzung des erweiterten Vorstandes teilnahmen. Ein Teil unserer Gruppe nutzte das Beiprogramm des VDA-Bundeskongresses. Die Fahrt ging nach Werningerode mit Besichtigung der wunderschönen Altstadt im Fachwerkstil. Der verbliebene Teil der Aquarianer suchte verzweifelt anhand eines Stadtplanes

die diversen Zoogeschäfte (3) in Goslar zu finden. Da nicht alle den Aquarianertreff am späten Nachmittag fanden und die Sitzung bis ca. 20.00 Uhr ging, traf man sich am Abend dann zum gemeinsamen Spareribs-Wettessen im Lokal Wolpertinger (Dieses Lokal können wir jederzeit weiterempfehlen). Da wir schon um 22.00 Uhr die Fahrt in unser Hotel antreten mußten, (wegen der Ruhepause des Busfahrers) und noch ausgeruht vom Vortag waren, wurden die weiteren Aktivitäten kurzerhand in die Diskothek verlegt.

Am Samstag begann dann der eigentliche VDA-Bundeskongress mit Begrüßung durch den VDA-Präsidenten J. Matthies. In zwei paralellen Sälen wurden fachlich hervorragende und überwiegend life gesprochene Vorträge geboten. Durch die große Besucherzahl war es notwendig, um einen Sitzplatz ergattern zu können, frühzeitig zu erscheinen. Auch wurde in einem Nebensaal von verschiedenen und Firmen an zahlreichen Ständen Literatur, sowie sonstige Informationen in Sachen Aquaristik geboten. Hier fanden auch Werner Witopil und seine Freunde Gelegenheit, die VDA-Jugendarbeit zu präsentieren.

Der Kongreß feiert... Vereinsübergreifendes „Prost" in der Disco

Nachdem wir uns für den Ballabend entsprechen präpariert hatten, (unsere Dachauer Freunde in Lederhose und Dirndl) machten wir uns in bester Stimmung auf den Weg zu der Abendveranstaltung. Leider kam das System der Platzreservierung auf Grund des großen Andranges etwas durcheinander, so daß wir etwas Abseits (in der hintersten Ecke) unsere Plätze fanden. Entschädigt wurden wir aber durch die hervorragenden Einlagen und die gute Musik. Da dies unser letzter Abend in Goslar war, mußten wir natürlich noch für einen Abschiedstrunk in „unsere Diskothek" gehen.

Der Kongreß tanzt... Tolle Einlage einer schottischen Tanzgruppe

Etwas müde begann dann der Sonntag mit Kofferpacken, einem guten Frühstück und der Fahrt nach Goslar. Noch einmal standen verschiedene Vorträge auf dem Programm. Als absolutes Highlight zum Abschluß zeigten FKK (Fischknipser Köln) noch die Multivisionsschau „Das ist immer noch unser Hobby". Man kann diese Schau nicht beschreiben, man muß sie gesehen und erlebt haben. Minutenlanger Beifall und „standing ovations" waren der Lohn dafür.

Nach dem offiziellen Ende des Kongresses, nahmen noch unsere Dachauer Freunde ihre vorbestellten Seewasser-Raritäten in Empfang und gegen 13.00 Uhr ging es dann wieder Richtung Heimat. Nach einem vierstündigen Fahrtmarathon ließ sich unser Busfahrer dann doch zu einer Zigaretten- und Brotzeitpause überreden. Gegen 21.00 Uhr erreichten wir dann übermüdet (in den 4 Tagen hatten wir doch wenig Schlaf bekommen), aber sicher chauffiert von Chris, wieder Dachau.

Zum Schluß kann man sagen, daß es vier anstrengende und erlebnisreiche Tage waren. Vor allem wurde die vereinsübergreifende Kommunikation geführt (besonders in der Diskothek) und die so geschlossenen Bekanntschaften werden sicherlich weiter ausgebaut. **Petra Ritter/Bernd Schilling**